

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 77 (1973)
Heft: 11-12

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung.)

Rausser, Bonhôte, Baud: *Als die Musikdosen spielten*, von den Anfängen bis zur Karussellorgel, Fr. 11.50 (Buch und Schallplatte) plus 500 Mondo Punkte, Mondo-Verlag, Vevey.

Das Buch «Als die Musikdosen spielten» — so heisst der Titel des neuen Mondo-Buches — kommt zur richtigen Zeit. Es füllt eine Lücke aus, denn seit den Werken des grossen Spezialisten Alfred Chapuis ist kaum etwas Zusammenfassendes über die wunderbare Welt der mechanischen Musikinstrumente geschrieben worden. Und die Herausgeber haben es verstanden, bis zur Quelle der Spieldosenindustrie vorzudringen, bis in diesen Waadtländer Jura, der bis heute Produktionsstätte von Qualitätserzeugnissen dieser Art geblieben ist.

Dieses Buch, das in Zusammenarbeit mit den Besitzern des Museums von L'Auberson, den Gebrüdern Baud, verfasst worden ist, lässt uns die Geschichte der mechanischen Musikinstrumente entdecken, bzw. wiederentdecken. Es käme der Wahrheit näher, wenn wir sagen würden, dass uns das Buch eine Geschichte erzählt, die im 18. Jahrhundert ihren Anfang nimmt und uns über viele Seiten hinweg die Reise um die Welt miterleben lässt, welche diese ebenso anziehenden wie erstaunlichen Kunstwerke unternommen haben.

Die prächtigen Buntdrucke (Fotos: Fernand Rausser) gestatten uns zudem, sie im Detail zu bewundern, angefangen vom kleinen ziselierten, mit Brillanten und Email verschönerten, massiv goldenen Anhänger bis hin zur fünf Tonnen schweren Karussellorgel. Aber das Buch überrascht ausserdem durch eine erfreuliche und auffallende Neuerung. Das letzte Kapitel zeigt im Bild, unter Angabe aller technischen Einzelheiten, 18 besonders charakteristische mechanische Musikinstrumente. Und um sie lebendig zu machen, das heisst ihnen Klang zu verleihen, ist hinten im Buch eine 15 Minuten-Langspielplatte eingeschoben, die es jedem ermöglichen soll, die musikalische Atmosphäre dieser 18 typischen Instrumente zuhause nachzuschaffen. W.

Drehorgelmusik zu Weihnachten, Ex Libris, Zürich.

Diese Schallplatte ist für Liebhaber mechanischer Musik gedacht. Es ertönen altbekannte Weihnachtslieder, gespielt von Drehorgeln und Spieldosen aus der Sammlung von Peter Schifferli, dem leidenschaftlichen Liebhaber von Drehorgeln, Spieldosen und Spieluhren. Er ist zwar Verleger von Beruf, da er aber einen Teil seiner Bücher der Anregung durch Spieldosen und Drehorgeln verdankt, «hängen bei ihm Beruf und Hobby derart zusammen, dass er beides gleich ernst nimmt und sich gerne als ‚Büchermacher und Drehorganist‘ bezeichnet». M. E.

Hans Moser: *Herr Schüüch lebt weiter*, Nebelspalter-Verlag, Rorschach.

Dass der berühmte und oft zitierte Herr Schüüch noch lebt, wusste zwar jeder Nebelspalter-Leser, dennoch ist der Titel des zweiten Schüüch-Bandes, der soeben erschienen ist, berechtigt: Herr Schüüch lebt tatsächlich, und wie! Nicht nur als Zeichenfigur bei seinem Schöpfer Hans Moser, dem er manches abgeguckt hat, sondern in unzähligen lebenden menschlichen Exemplaren! Allen Methoden und Kursen zum Trotz, die aus schüchternen

Dürfen wir uns vorstellen

Die Akademikergemeinschaft (AKAD) ist eine für die Erwachsenenbildung spezialisierte Schulorganisation. Alle Studiengänge können neben der Berufsarbeit und weitgehend unabhängig von Wohnort und Alter absolviert werden.

Unsere Lehrmethode ist auf die Bedürfnisse Erwachsener (ab etwa 17 Jahren) zugeschnitten; sie hat sich bei der Vorbereitung auf die anspruchsvollsten staatlichen Prüfungen hervorragend bewährt. Die Akademikergemeinschaft stellt seit Jahren z. B. an der Eidg. Matura, der Kant. Handelsmatura, der Eidg. Buchhalterprüfung mit Abstand am meisten Kandidaten von allen privaten Schulen der Schweiz. Alle unsere Studiengänge sind so gestaltet, dass der Teilnehmer, der mitarbeitet, das Ziel sicher erreicht.

Alle AKAD-Schulen entsprechen dem Qualitätsniveau der Maturitätsschule. Alle sind unabhängig von Berufsarbeit, Alter und Wohnort zugänglich; der Eintritt ist jederzeit möglich.

Wir vermitteln das Wissen durch sorgfältig programmierte schriftliche Unterlagen. Mit diesem Fernunterricht ist so viel mündlicher Klassenunterricht verbunden, wie es für das jeweilige Lehrziel notwendig ist. Da unsere Lehrer von der blossen Stoffvermittlung entlastet sind und sich auf Anwendung, Übung, Veranschaulichung und Wiederholung beschränken können, kommen wir mit verhältnismässig wenig Unterrichtsstunden aus. Diese werden so angesetzt, dass sie auch für Berufstätige zugänglich sind, die von weither anreisen müssen.

Maturitätsschule:

Eidg. Matura, Kant. Handelsmatura, Hochschulauftnahmeprüfungen (ETH, HSG), Primarlehrrerausbildung.

Handelsschule:

Handelsdiplom VSH, Eidg. Fähigkeitszeugnis, Treuhandzertifikat, Eidg. Diplomprüfung für Buchhalter, Chefsekretärinnen-zertifikat.

Schule für Sprachdiplome:

Deutschdiplome ZHK, Englischdiplome Cambridge, Französischdiplom Alliance Française.

Schule für Spezialkurse:

Aufnahmeprüfung Technikum, SLS, Vorbereitung auf Schulen für Pflegeberufe und Soziale Arbeit.

Unsere Lehrgänge verlangen grundsätzlich keine Vorkenntnisse, da sie von Grund auf einsetzen. Wer Vorkenntnisse besitzt, erreicht damit in vielen Fächern verhältnismässig rasch Hochschulniveau. Die Kursgelder sind für jedermann erschwinglich und die Bedingungen so liberal, dass niemand ein Risiko eingeht. Selbstverständlich setzen wir keine Vertreter (auch «Schulberater» usw. genannt) ein. Wer sich weiterbilden will, findet in unserem breit angelegten Programm bestimmt das richtige Ziel.

Schule für

Vorgesetztenbildung:

Umfassende Managementlehrgänge, Kurzlehrgänge (verlangen Sie Spezialprogramm).

Technisches Institut:

Elektronik, Elektrotechnik, Maschinenbau, Bautechnik, Techn. Zeichnen, Automation.

Durchführung:

Techn. Lehrinstitut Onken

Schule für

Weiterbildungskurse:

Fremdsprachen, Deutsch, Mathematik, Naturwissenschaften, Geisteswissenschaften, Handelsfächer.

Verlangen Sie bitte unverbindlich das ausführliche Schulprogramm, wenn Sie sich genauer informieren möchten.

Akademikergemeinschaft
für Erwachsenenfortbildung AG
8050 Zürich, Schaffhauserstrasse 430
Telefon 01/48 76 66



Menschen selbstsichere Individuen formen wollen! Das ist für alle ein Trost, die dieses Menschenformen (um nicht das Modewort «Manipulation» zu gebrauchen) verabscheuen. Denn nach dem vergnüglichen Betrachten von Schüüchs atemberaubenden Nicht-Abenteuern misst der Leser seine eigenen lächerlichen Ängste vor den kleinen Ungeheuern des Alltags an jenen von Herrn Schüüch und erkennt: Schüüch ist kein Trottel! Er führt in dem Augenblick, da es wirklich auf eine tapfere Tat ankommt, diese Tat aus! Besser als die meisten der selbstsicheren Aufgeplusterten, bei denen angesichts der Gefahr die ganze mit der Wurfkelle aufgeplasterte Fassade abblättert. W.

Kalender für das Jahr 1974

Auch dieses Jahr möchten wir auf einige *Kalender* hinweisen. Wer eines der folgenden Jahrbücher kauft, unterstützt zugleich ein im Dienste der Mitmenschen stehendes Werk. Wir denken dabei an den «*Schweizer Blindenfreund-Kalender*», an den «*Kalender für Taubstummenhilfe*» und den «*Schweizer Rotkreuz-Kalender*». Alle drei enthalten zahlreiche Reportagen, Betrachtungen und Kurzgeschichten (Preis je Fr. 3.60 und 3.75). — Kinder und Jugendliche werden sich über die folgenden Kalender freuen: Der bekannte «*Pestalozzi-Kalender*» (neues Taschenbuchformat und gemeinsame Ausgabe für Mädchen und Knaben) enthält Interessantes und Aktuelles aus Technik, Forschung und Kulturgeschichte, aus Sport und Natur. Neben dem bekannten Zeichenwettbewerb wird diesmal noch ein ungewöhnlicher Fotowettbewerb durchgeführt. Auch dieses Jahr ist dem Kalender das beliebte «*Schatzkästlein*» beigegeben. (Preis Fr. 8.80, Verlag Pro Juventute, Zürich.) — Das Jahrbuch «*Mein Freund*» wird vom Katholischen Lehrerverein herausgegeben. Es enthält viel Wissenswertes und Unterhaltendes. (Preis Fr. 8.50, Walter-Verlag, Olten.) Empfehlen möchten wir auch den «*Schweizerischen Tierschutzkalender*»; er wird kleinen und grossen Tierfreunden ein lieber Begleiter durch das kommende Jahr sein. (Hallwag Verlag, Bern.)

HINWEISE

Dieser Nummer liegt ein farbiger Prospekt des Verlages Beltz & Gelberg, Weinheim-Basel, bei, der über das vielseitige Verlagsprogramm genau informiert.

Leider war es nicht möglich, alle Inserate auf einer rechten Seite — gegenüber dem Text — zu plazieren. Wir möchten daher noch speziell auf die Inserate der folgenden Firmen aufmerksam machen: Bestelltalon der Firma Kern & Co. AG, Aarau, für den Prospekt «Kern-Schulreisszeuge», S. 380; Bon für Gratisexemplar «Die Schweiz und die Entwicklungs-Zusammenarbeit», herausgegeben von der Schweizerischen Volksbank, S. 381; Anzeige von Informationsblättern der schweizerischen Gaswirtschaft, S. 382; Bestellschein für «Schulungsmaterial Wolle» des Wool-Secretariats, Zürich, S. 383; Orientierung über das Produkt «Mitin» der Firma Ciba-Geigy, S. 384; Inserat der Pro Familia, Computer-Partnerwahl, Zürich, S. 385; Inserat des Pianohauses Schoekle und der Firma Caran d'Ache (Plastiline) S. 386; Inserat Reiseleiterinnen der Firma Universal-Flugreisen und Studio 49 des Musikhauses zum Pelikan, Zürich, S. 387; Gutschein zum Bezug eines Pelikan-Farbkasten (Vorzugspreis) der Firma Günther Wagner AG, Zürich, S. 388.